

Wiesbadener Tagblatt.

No. 57. Montag den 9. März 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 4. Februar 1863.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des durch Krankheit verhinderten Herrn Vorstehers Nathan.

265—271. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
272. Auf Vorlage der Nummerlisten über das in den städtischen Wald-
districten Rabenkopf, Bahnholz 2r Theil b und Grub pro Forstjahr 1862/63
erfallene Gehölz wird beschlossen, aus dem Walddistricte Rabenkopf 300 Stück
buchene Wellen für das städtische Holzmagazin zu entnehmen, alles übrige Ge-
hölz aber zu versteigern.

276. Die in Betreff der Herstellung einer neuen Wasserleitung für die
Stadt Wiesbaden in Folge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamts vom 21. No-
vember v. J. auf Rescript Herzogl. Landesregierung vom 18. November v. J.
in der Sitzung vom 12. December v. J. erwählte Commission erstattet Bericht,
und wird auf deren Antrag beschlossen, mit dem Ingenieur Herrn Oberbaurath
Moore in Berlin darüber in Verhandlung zu treten, ob und unter welchen
Bedingungen er etwa geneigt sei, die Ausführung der neuen Wasserleitung für
hiesige Stadt zu übernehmen.

277. Auf Rescript Herzogl. Polizeidirection vom 3. L. M., das Gesuch
des Tünchers Philipp Friedrich Erckel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß
zum Anfahren und Aufruthen zweier Ruthen Mauersteine in der Schwalbacher-
straße unterhalb der Wellrisstraße zu seinem Neubau in der Wellrisstraße betr.,
und nach Anhörung des dazu erstatteten Berichts des Bauaufsehers Martin
vom 4. L. M., wird beschlossen, zu berichten, daß unter der Bedingung dem
Gesuchsteller gestattet werden könne, 2 Ruthen Mauersteine in der Fahrbahn
der Schwalbacherstraße aufzuruthen, daß solches 2 Fuß von der Rinne entfernt,
8 Fuß breit und 4 Fuß hoch geschieht, und die Straßenfläche nach Entfernung
der Steine wieder gereinigt wird.

282. Auf Schreiben des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier vom
2. L. M., die Erbreiterung des Banquets auf der Südseite der Sonnenberger
Chaussee und die Bepflanzung desselben mit Bäumen betr., wird beschlossen,
dem Verschönerungsvereine zur Bestreitung der Kosten der Rinneanlage bei
Erbreiterung des fraglichen Banquets aus der Stadtcasse einen Zuschuß von
400 fl. zu verwilligen, wenn der Vorstand des Verschönerungsvereins, wie er
sich erbietet, die Rinneanlage auf Kosten des Vereins in Vollzug setzen läßt
und auch die dauerhafte und entsprechende Herstellung des Banquets vermittelt.

283. Der Bürgermeister legt die von den Waguern Friedrich Brenner und
Philipp Brand von hier eingegangenen Kostenanschläge über die Lieferung eines
neuen Reichenwagens für die erste Begräbnißklasse nebst den dazu gehörigen
Zeichnungen vor, und wird hierauf beschlossen, die Bau-Commission und
Friedhof-Commission zu beauftragen, diese Kostenanschläge und Zeichnungen zu
prüfen und dem Gemeinderathe alsdann Bericht zu erstatten.

284. Auf Vorlage des zwischen der Herzogl. Landesregierung, als Vertreterin des Centralstudienfonds, einer- und dem Gemeinderathe der Stadt Wiesbaden, Namens derselben, andererseits über die Beschaffung eines Locals für die Elementarschule zu Clarenthal, insbesondere die Abtretung des zu dem Clarenthaler Hofgut des Centralstudienfonds gehörenden s. g. Wirthschaftsgebäudes nebst daneben belegener Grundfläche an die Stadtgemeinde Wiesbaden abgeschlossenen Vertrags, wird beschlossen, diesen Vertrag, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, zu genehmigen.

285. Auf Vorlage des zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden, als Schenker, und der Curhaus-Actien-Gesellschaft zu Wiesbaden, als Schenknehmer, über die unentgeltliche Ueberlassung einer der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörigen Grundfläche an die Curhaus-Actien-Gesellschaft daselbst zum Zwecke der Erbauung einer englischen Kirche darauf abgeschlossenen Schenkungsvertrages wird beschlossen, diesen Vertrag zu genehmigen.

286. Zu dem wiederholten Gesuche des Sebastian Schön von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage eines Brennofens für Thonwaaren, Aufstellung von zwei Trockenhütten, Anlage eines Kalkofens und zum Graben eines Brunnens auf seinem Grundstücke hinter dem neuen Todtenhofe soll berichtet werden, daß nunmehr unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren ausdrücklichen Bedingung, daß die Genehmigung zu sämtlichen Anlagen nur auf Widerruf ertheilt wird, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:

287. des Metzgers Georg Weidig von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Nebengebäudes und eines Schlachthauses zu seinem in der Kirchgasse No. 12 belegenen Wohnhause und

288. des Theaterdieners Wilhelm Walther von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem am Ecke des Heidenbergs und der Schachtstraße belegenen Wohnhause, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

289. Zu dem Gesuche des Landwirths Jonas Thon von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Wagnerwerkstätte nebst Schmiede, einer Remise und eines Pferdestalles in seiner an der Dogheimerstraße belegenen Hofraithe, sowie zur Umänderung des daselbst befindlichen Kalkofens in einen Pavillon soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei, mit der Einschränkung jedoch, daß die Umänderung des Kalkofens in einen Pavillon bis zum 1. Mai nach den vorgelegten Plänen in Ausführung gebracht sein müsse, da Gesuchsteller nach den ihm bei Concessionirung seines Vorderhauses auferlegten Bedingungen verpflichtet ist, den Kalkofen bis zum 1. Mai l. J. abzulegen.

Zu den Gesuchen:

290. des Schuhmachers Friedrich Bind von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Holzstalles in seinem in der Ellenbogengasse belegenen Wohnhause und

291. der Gebrüder Götz dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung ihrer die obere Spiegelgasse durchziehenden Warmwasserleitung, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

293. Die Baucommission erstattet Bericht auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 2. l. M., den Zustand der Straßenfläche in der Stiftstraße dahier betr., und wird auf deren Antrag beschlossen; vorerst die alten Grenzen

gegen das Eigenthum des Zimmermeisters Chr. Wüller feststellen, längs derselben zur Abhaltung des Wassers von der Straße den Graben wieder ausheben und hiernach die Straße nothdürftig herstellen zu lassen.

294. Weiter erstattet die Baucommission Bericht auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 20. I. M., den Zustand der Straßenfläche in der oberen Schwalbacherstraße von dem Schramm'schen Hause bis zum Heidenberg und zur Röderstraße betr., und wird hierauf beschlossen: sowohl über die Anlage der fortgesetzten Schwalbacherstraße vom Schramm'schen Hause bis zum Heidenberg und zur Röderstraße, als auch über die Anlage des Hauptcanals in der Parallelstraße im W. Arzithale Pläne und Kostenanschläge anfertigen zu lassen und alsdann weiter zu beschließen.

Wiesbaden, den 4. März 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concoursemasse der Thomas Cras Eheleute von Mittelheim, zuletzt auf der Klostermühle bei Clarenthal wohnhaft, gehörigen Immobilien, als:

1) die im Bezirk Clarenthal an der Schwalbacher Chaussee gelegene Klostermühle, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhause, 57' lang 31 1/2' tief,
- b) einem einstöckigen Mühlenbau, 43' lang 33' tief,
- c) einem einstöckigen Hinterbau, 46 1/2' lang 18' tief,
- d) einem einstöckigen Stall, 66' lang 17 1/2' tief,
- e) einer einstöckigen Scheuer, 78' lang 28 1/2' tief,

No. 1006 des Brandcatasters,

f) Hofraum;

- | Stück No. | Flg. | Qu. | Sch. | Cl. | Beschreibung |
|-----------|------|-----|------|-----|--|
| 2) 4392 | — | 46 | 72 | — | Garten rechts und links der Klostermühle, im Bezirk Clarenthal; |
| 3) 4393 | — | 78 | 38 | 1 | Acker vor der Klostermühle längs der Chaussee im Bezirk Clarenthal; 0008 |
| 4) 4394 | 3 | 48 | 69 | 2 | Acker am Glasberg neben Jacob Nicolai, im Bezirk Clarenthal; 0034 |
| 5) 4395 | 8 | 26 | 2 | 3 | Acker am Glasberg neben Gottlieb Kadesch, im Bezirk Clarenthal; 88 |
| 6) 4396 | 1 | 37 | 67 | 3 | Acker vor der Klostermühle am Wald, im Bezirk Clarenthal; |
| 7) 4397 | 2 | — | 64 | 1 | Wiese bei der Klostermühle neben den Klosterwiesen, im Bezirk Clarenthal; 0008 |
| 8) 4398 | 1 | 9 | 27 | 3 | — sämtlich Domanialebleibe
Acker in der vordersten Wellrig zw. Conrad Koffel 2r beiderseits, im Bezirk Wiesbaden, gibt 37 fr. 2 hll. Zehntannuität; |
| 9) 3247 | — | 46 | 31 | 3 | Acker in der hintersten Wellrig zw. Heinrich Martin Burk und Adam Boffong, gibt 15 fr 3 hll. Zehntannuität; |
| 10) 4400 | — | 2 | 16 | 3 | Garten an der Klostermühle neben der Schwalbacher Chaussee, im Bezirk Clarenthal; |
| 11) 1555b | — | 27 | 6 | 1 | Wiese im untersten Grund neben der Chaussee; |
| 12) 1555c | — | 79 | 63 | 1 | Wiese im untersten Grund östlicherseits dem Bache; |
| 13) 1538 | — | 79 | 86 | 1 | Wiese im untersten Grund östlicherseits dem Bache; und |

Tagesordnung:

Berichterstattung der zur Besetzung des Rechnungsüberschlags der Stadt-
gemeinde pro 1863 bestellten Commission.
Wiesbaden, den 4. März 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des ver-
storbenen H. Schreinermeisters Georg Conrad Wolff dahier ihre in der Schwal-
bacher- und Faulbrunnenstraße belegene Hofraithe, bestehend:

- 1) in No. 9582 b) des Stockbuchs 8 Rth. 40 Sch. einem zweistöckigen
9583 a) Gebäude 40' lang 18' tief, einem desgleichen 15' lang
15' tief, einer einstöckigen Waschküche und Holzremise 21' lang 14' tief
mit dazu gehörigem Hofraum, belegen in der Faulbrunnenstraße neben
Wilhelm Rocker;
- 2) in No. 9582 a des Stockbuchs 13 Rth. 99 Sch. einem zweistöckigen
Wohnhaus 64' lang 39' tief, einer einstöckigen Remise 32' lang 17' tief
und dem zugehörigen Hofraume, belegen an der Ecke der Schwalbacher-
und Faulbrunnenstraße neben Georg Faust, und
- 3) in No. 10575 des Stockbuchs 2 Rth. 86 Sch. Hofraum, in zwei Par-
zellen, wovon die eine das Haus in der Schwalbacherstraße mit Zube-
hör und die andere einen Bauplatz in der Faulbrunnenstraße bildet,
in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Messbrief und Situationszeichnung über die geschehene Eintheilung können da-
hier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1863.
2286

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung

Mittwoch den 11. d. M. Mittags 12 Uhr wird in dem Hofraum des Unter-
zeichneten 1 Klasten Küferholz wegen einem eingelegten Nachgebot zum zweitemal
versteigert.

Rambach, den 5. März 1863.
105

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

Holzversteigerung.

Dienstag den 10. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner
Gemeindewald District Hämmereisen 2r, 3r und 4r Theil:

- 5 birchene Baustämme,
- 65 Stück birchene Grünstölzer,
- 880 Stück kieferne Gerüststölzer,
- 37 Klasten kiefernes Holz,
- 4287 Stück kieferne Pländerwellen und
- 1 Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 3. März 1863.
47

Der Bürgermeister.
Dreßler.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. März, Morgens 10 Uhr anfangend, lassen Adolph und
Carl Werner in dem Hotel Victoria zu Schlangenbad folgende Mobilien an
den Meistbietenden versteigern: 2 Pferde nebst vollständigem Reitgeschirr, 1 Kuh,
1 Droschke, 1 Wagen mit doppelten Reitern, 1 Stoskarren, 2 Pflüge, 2
Schlitten, 1 Egge, Heu, Stroh, Kartoffeln, sowie allerlei Geräthschaften, die
zur Defonomie und zum Fuhrwerk gehören.

Schlangenbad, den 5. März 1863.
2985

Der Bürgermeister.
Eulberg.

Notizen.

Heute Montag den 9. März Vormittags 9 Uhr Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindewald Distrikt Buchwalden (S. Tagbl. 55.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Sonnenberger Gemeindewald Distrikten Krumborn und Sichter. (S. Tagbl. 56.)

Versteigerung der zur Concursmasse der David Haas Eheleute gehörenden Waarenvorräthe, in dem Lagerhause des Hrn. J. G. Ruß in Biebrich. (S. Tagbl. 55.)

Pompiercorps.

Diejenigen feuerwehrypflichtigen jüngeren Bewohner der Stadt, welche bis jetzt noch keiner Abtheilung der Feuerwehr zugetheilt sind, aber dem Pompiercorps beitreten wollen, werden ersucht, sich bei einem der Unterzeichneten baldigst anmelden zu wollen.

Louis Krempel. Christian Gaab.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Pachtgeldes von den Ständen in der Synagoge für das erste Halbjahr 1863 hat bereits begonnen und wird die Entrichtung desselben im Laufe dieses Monats erwartet.

Wiesbaden, den 3. März 1863.

161 Der Rechner der isr. Cultusgemeinde.

Einladung.

Mittwoch den 11. l. M. Nachmittags 2 Uhr findet in der Aula des Herzoglichen Gymnasiums hier selbst die Generalversammlung unseres Vereins zur Gründung und Unterhaltung einer Blindenschul- und Arbeitsanstalt statt.

Es werden hierzu nicht allein die verehrlichen Mitglieder des Vereins (Mitglied ist nach §. 2 der Statuten Jeder, der die Zwecke des Vereins durch eine jährliche Unterstützung an Geld oder Naturalien fördert), sondern Alle, welche unserem Unternehmen bisher freundliche Theilnahme bewiesen haben oder noch beweisen wollen, ergebenst eingeladen, und steht der Zutritt dem gesammten Publikum offen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht über die Verwaltung vom 1. October 1861 bis zum Schl. sse 1862 von dem Vorsitzenden vorgetragen (§. 6 der Statuten).
- 2) Offenlage der Rechnung über die Verwaltung in diesem Zeitraume und der Arbeitsanstalt, sowie des Voranschlages für 1863 zur Einsicht für die Generalversammlung (§. 6 der Statuten).
- 3) Wahl der 7 stimmführenden Vorstandsmitglieder (§. 4 der Statuten).
- 4) Desgleichen von 5 Mitgliedern zu einem Ausschusse, behufs Prüfung und Begutachtung der Rechnung und des Budgets (§. 5).
- 5) Bericht des Lehrers der Anstalt und Hausvaters Schild über den Zustand und Fortgang der Blindenschule und der Arbeitsanstalt.
- 6) Ein Antrag des Vorstandes auf Abänderung einer Bestimmung in §. 6 der Statuten.
- 7) Etwaige Anträge an den Vorstand.

Wiesbaden, den 5. März 1863.

Für den Vorstand der Blindenschul- und Arbeitsanstalt.
125 Der Vorsitzende: v. Gagern.

Ein noch neues Pianino ist zu vermietthen. Näh. Exped. 71

Die Verloosung der zu der Lotterie zum Besten der hiesigen Augenheil-
anstalt für Arme gehörigen Gegenstände wird Dienstag den 10. I. M. Morgens
im Casino-Saale stattfinden.
Wiesbaden, 7. März 1863. Die Verwaltungs-Commission
2986 der Augenheil-Anstalt für Arme.

Glatten Kleider-Mull

in sehr schöner Waare von 20 fr. an, Shirting,
Piqué, gestickte Unterröcke, Kordelröcke, Cor-
setten, Taschentücher u. empfiehlt zu billigsten
Preisen

H. W. Erkel,

2987 Eck der großen und kleinen Burgstraße.



Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten In-
strumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums
aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und
Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Ausgesetzt

Frühjahrs-Mäntel von 6—18 fl., eine große Partie Bänder.

2988

G. Ph. Kässberger, Webergasse.

Johann Hoff'scher Malz-Extract a Flasche 27 fr., im Duzend
billiger, und **Kraft-Brustmalz** a Schachtel 20 und 40 fr. empfiehlt

17

S. Wenz, Conditorei.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene
Anzeige, daß das Waschen und Facouiren der
Stroh Hüte seinen Anfang genommen. — Ferner
werden Stroh- und Filzhüte gefärbt.

Jacob Weigle, Hutmacher,

2764

kleine Burgstraße 1.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!

in ganz vorzüglicher Qualität, sind wieder angekommen und werden das
Duzend zu 8 fr. abgegeben bei **L. Dannecker** in den 3 Königen, eine
Stiege hoch.

2929



Zwei halbe Stück 1862r reingehaltener Weidacher Wein, 1 Stück
und mehrere Zulauf-Fässer in sehr gutem Zustande sind zu verkaufen.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

2989

Zu verkaufen sind große und kleine Spiegel, Deckbetten und Kissen
Nerostraße No. 30.

2984

Alle Arten Gartenarbeiten werden besorgt durch
Gärtner **Th. Brandau,** Römerberg 26.

2990

Nerostraße 30 ist Sen, Kleeheu und Grummet zu haben.

2984

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Gönnern beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich mich dahier als **Schuhmacher** etablirt habe, und wird es stets mein Bemühen sein, durch Anfertigung eleganter und solider Arbeit das Vertrauen, welches ich mir seit einer Reihe von Jahren erworben habe, durch reelle und pünktliche Bedienung noch zu vermehren zu suchen.

G. A. Uihlein,

seitiger Geschäftsführer der Frau Hof-Schuhmacher Carl Hahn Wittwe,
2931 Spiegelgasse 6.

Für Confirmanden

empfiehlt sehr schönen glatten **Mull**, sowie **Shirting** und **Pingé** zu **Unterrocken**; glatte und gestickte **Taschentücher**, gestickte **Einsätze**, **Kordetröcke**, **Kragen** und **Ärmel** etc. zu den billigsten Preisen

M. Földner Wwe.,

2860

Weißwaaren-Handlung, Franz No. 2.

$\frac{10}{4}$ breite gestickte Moll-Vorhänge

das Fenster zu **6 fl. 30 fr.** empfiehlt in großer Auswahl

Lazarus Fürth,

2639

Langgasse No. 45.

Rosen.

Hochstämmige Rosenbäumchen, starke 2jährige Deculanten in den besten Sorten von Remontant, Bourbon, Thea etc., empfehle in sehr reichlichem Vorrath zu den billigsten Preisen und werden bei Abnahme größerer Parthien verhältnismäßig billigere Preise gestellt.

Wegen des zeitigen Frühjahrstriebes der Rosen erbitte mir gefällige Aufträge möglichst im Laufe des Monats März.

P. Klein,

2936

Kunst- und Handelsgärtner im Nerothale.

Das **Färben** und **Faconiren** der Filzhüte wird von 8 zu 8 Tagen schön und billig geliefert, ferner alle Reparaturen der Seidenhüte werden nach Wunsch auf's Pünktlichste ausgeführt in der Fabrik von

F. A. Pfeiffer,

Fabrik: Graben No. 8, Laden: Langgasse No. 4.

NB. Das **Strohputwaschen** und **Faconiren** beginnt bei mir vom 15. März an.

2945

Möbel-Verkauf.

Taanusstraße 24, 2. St., ist eine vollständige Einrichtung von 4 Zimmern nebst Küche, wegen Ortsveränderung zu verkaufen. Die Möbel bestehen für 2 Zimmer aus Mahagoni und 2 aus Nußbaum, welche sämmtlich noch neu erhalten und können von 10—12 und von 2—4 Uhr besichtigt werden.

2923

Ein gut gehaltenes **Piano** ist billig zu vermieten. Näheres im „Spiegel“ No. 42.

2864

150,000 gut gebrannte **Feldbacksteine** und eine **Werkhütte** von einer Backsteinfabrik sind zu verkaufen **Kirchgasse No. 24.**

2829

(Hierbei eine Bellage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 57) 9. März 1863.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. April l. Js., Vormittags 10 Uhr, lassen die Erben der Heinrich Senf Eheleute von Sonnenberg, 14 in dasiger, 2 in Rambacher- und 2 in Wiesbadener-Gemarkung gelegene Güterstücke, welsch letztere sich beschreiben:

No. des Stockbuchs.	Flächengehalt Rth.	Steuer- Sch.	Cl.	Capit. fl.
------------------------	-----------------------	-----------------	-----	---------------

8468	57	81	3	13	Acker auf dem Leberberg zwischen Anton Seilberger und Reinhard Nieme, gibt $12\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität und
------	----	----	---	----	--

8469	70	98	3	16	Acker auf dem Leberberg zwischen Wilhelm Bingel und Heinrich Born, gibt $15\frac{3}{4}$ fr. Zehntannuität,
------	----	----	---	----	--

in dem Rathhause zu Sonnenberg freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 3. März 1863.

Herzogl. Landoberschultheiserei.
Westerburg.

49

Bekanntmachung.

Nachdem die am 25. v. M. stattgefundene Holzversteigerung in den städtischen Walddistrikten Geisberg und Neroberg vom Gemeinderath genehmigt worden, soll das versteigte Gehölz Dienstag den 10. d. M. Morgens 8 Uhr den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 7. März 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Mobilienversteigerung.

Donnerstag den 19. März, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des verstorbenen Herrn Stadtschultheißen M. Fussinger, Friedrichstraße No. 27, allerlei Möbel, Hausgeräthe, Betten und sonstige Gegenstände, wobei auch 2 Chaisengeschirre, versteigern.

Wiesbaden, den 3. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2991

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden in dem Rathhause dahier die Nachlässe:

1) des Buchdruckers Friedrich Häuser von Braubach und

2) des Tagelöhners Caspar Müller von Meudt,

in Kleidungsstücken zc. bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. März 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2992

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß der verstorbenen Frau Jacob Sabel Wittb. von hier, bestehend aus Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Weißzeug zc., gegen gleich baare Zahlung Michelsberg 8 versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. März 1863.
2993

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen aus dem Nachlasse der Frau Friedrich Kefferdorf Wittwe von hier, Tannusstraße No. 28, Sophas mit Stühlen, Fauteuils, Kommode, verschiedene Tische, Kleider- und Küchenschränke, Wasch- und Nachttische, Bettstellen mit Sprungfeder-rahmen, Haarmatrasen, Kissen und Plumeaux, wollene und gesteppte Decken, Spiegel, Glas, Porzellan und Küchengeschirre und allerlei sonstige Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Die Gegenstände sind vom 23. d. M. an in dem Versteigerungslocale zur Ansicht ausgestellt.

Wiesbaden, den 2. März 1863.
2994

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Vanderauwera'sche Concursmasse (Emma Galladee).

Heute Montag den 9. März Fortsetzung der Waaren-Versteigerung im Locale des Herrn Engel:

Herrn-Shawls und Halsbinden, Herrn-Socken, Bänder, Blumen, Filz- und Strohhüte, fertige Damenhüte, Blonden, Mäuschen, Spitzen, Woll, Seidenzeuge, Hutfacons, Hutstoffe, Parfümerien.

2944

Strohhutwaschen.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an das Waschen und Neufaconiren der Strohhüte besorge und bitte diejenigen Herren, die mir Hüte zu obigem Zweck übergeben wollen, um gefällige baldige Uebersendung.

2750

Chr. Fraund, Hof-Kappenmacher.

Auszüge

werden durch die Transport-Anstalt des Unterzeichneten zu den billigsten Preisen unter Garantie bewerkstelligt.

Albert Liebrich, Kirchgasse 17. 2865

Commissionslager einer Bielefelder Fabrik
in allen Sorten Leinen $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ breit, Da-
mast und Drellen (in Tafel- und Handtücher und
Servietten), fertige Herrn- und Damenhemden,
Taschentücher und Wäsche aller Art zu den Fabrik-
preisen.

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie Hausmacherleine-
Gebild aus Herzoglich Nassauischem Corrections-
haus zu Kloster Eberbach sind in großer Auswahl
vorräthig bei

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Böhmische, Schlesische, Herrnhuter Leine und Leinen-
Gebild habe wieder eine große Sendung empfangen.

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.

Lager in allen Arten Herrn- und Damenkleiderstoffen, alle Arten
Baumwollzeuge, Bettzeuge, Barchente, Zwilch, Futter-
stoffe u. u. zu den billigsten und nur festen Preisen.

2632

J. M. Baum, Neugasse 7.


Avis.
Die erwartete Sendung **Frühjahrs-Mäntel und Paletots**
ist eingetroffen.
P. P. K. Gottlieb.
Clemens Schnabel.

2922

Zu gegenwärtiger Saison empfehlen wir eine reichhaltige Auswahl aller Sorten
Shawls u. Halstücher, Mäntel u. Mantillen, Kleiderstoffe,
sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu besonders billigen Preisen.

J. Friedberg & Comp.,
in Mainz, Speisemarkt No. 23 neu,
im früheren Walther'schen Hause.

2937

In dem Möbelmagazin Kirchgasse No. 17 werden
zu jeder Zeit neue Mobilien aller Art, sowie gut
erhaltene gebrauchte und andere Waaren und Gegen-
stände zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker & Comp.

Wilhelmstraße 3 ist ein nicht portativer, sehr guter eiserner Kochherd nebst
Backofen und Wasserbehälter zu verkaufen.

2902

Deutschkatholische Gemeinde.

Die gefellige Feier unseres Stiftungsfestes findet Dienstag den 10. März Abends um 8 Uhr im **Taunushôtel** statt und werden alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde hierzu freundlichst eingeladen.

2924

Der Vorstand.

Taunusstraße 26, **Café d'oré.** Taunusstraße 26,

Von heute an empfehle ich dem verehrlichen Publikum: zu jeder Tageszeit **Speisen à la carte**, ferner **Frühstücke**, **Diners à part**, in und außer dem Hause und zu jedem Preise, die besten in- und ausländischen **Weine**, sowie **Mainzer Aktienbier** pr. Glas à 5 fr. und bitte um zahlreichen Besuch.

Anton Ott. 2202

Schreibunterricht.

Die Privatunterrichtsstunden des Unterzeichneten im Schön- und Schnell-schreiben, sowie in der Orthographie finden statt: Für **Mädchen** und **Damen** Nachmittags von 2—3 Uhr, für **Knaben** und **Herren** Abends von 6—9 Uhr.

Mit diesem Unterricht wird zugleich **Kalligraphische Schönheit**, **geläufige Geschäftshandschrift** und **orthographische Sicherheit** bezweckt und nach den mir zur Seite stehenden **mehrfährigen Erfahrungen** in befriedigender Weise erreicht werden.

Gustav Dreher,

Kirchgasse 1, Parterre.

1041

Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,

sowie

Mantillen,

ferner

weiße Cachemir-Rädchen

für Confirmanden

nach den neuesten Facons und in großer Auswahl empfiehlt

Lazarus Fürth,

2639

Langgasse No. 45.

Schmelz- & Perlgimpfen,

sowie auch Rosetten und Knöpfe, sind wieder in neuesten Mustern angekommen und empfehle ich solche bestens zu geneigter Abnahme.

Robert Rivinius,

Webergasse 22. 2995

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27.

Vorräthig:

Hendschel's Telegraph.

(Monat März.)

Preis: 36 fr.

Soeben erschien:

Columbus,

ein historisches Trauerspiel von Karl Kösting.

Preis 1 fl.

Zu haben in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie in der Wohnung des Verfassers, Steingasse No. 3, Parterre. 2637

Die Ankunft meiner persönlich in Paris eingekauften Waaren, bestehend in schwarzen und farbigen Seidenstoffen, den neuesten Damenkleiderstoffen, gewirkten und Sommer-Châles, Foularde, Fichus etc., in großer Auswahl zeigt hiernit ergebenst an

Wiesbaden, den 9 März 1863.

2996

August Jung.

Local-Dampf- Schiffsfahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Das Dampfboot „Erbprinz von Nassau“ fährt von Biebrich Morgens 7 $\frac{3}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, von Mainz Morgens 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis auf Weiteres.

1844

Jacob Stenz & Carl Kaufmann.

Corsetten

mit und ohne Naht in reicher Auswahl bei

2860

W. Földner Wwe., Kranz No. 2.

Mein Commissionslager von Vorhängen — Schweizer Fabrikat —, sowie glatte u. brochirte Kleiderstoffe, Netze, Aermel u. Taschentücher für Confirmandinnen empfiehlt zu billigen Preisen **A. Seebold**, Langgasse 20. 2897

Hirschgraben 6 sind Grummet, Heu, Stroh und Hafer zu haben.

2647

Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

269

C. Leyendecker & Comp.

Allernueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Crt.

Ein halbes " " " 1 " " "

Zwei viertel " " " 1 " " "

Bier achtel " " " 1 " " "

Unter 19700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
8 mal 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 4 mal 5000,
8 mal 4000, 18 mal 3000, 50 mal 2000, 6 mal 1500,
6 mal 1200, 106 mal 1000, 106 mal 500 re.

Beginn der Ziehung am 18. März.

Kein anderes Staats-Unternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig kleinen Einlage so große Chancen dar.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre am 2. Mai zum 17. Male und am 25. Juli zum 18. Male das größte Loos, so wie in den letzten 3 Monaten 2 Mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimeffen oder gegen Postvorschuß selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlst dauerhafte Rohr- & Strohstühle stets vorrätzig zu den billigsten Preisen. 2333

Ein noch ziemlich neuer Wagen, ein- und zweispännig eingerichtet, und mit Oelfarb angestrichen und ein Pferdewagen sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2771

Ein neuer Ziehkarren (eiserne Achse) mit Kastenauflage wird billig abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 2901

Ein neu massiv erbautes kleines **Wohnhaus** in angenehmer Lage der Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. in der Exped. 1848

Mehrere **Land-, Geschäfts- und Wohnhäuser** sind gegen sehr vortheilhafte Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere auf dem Commissionsbüreau von **J. Levy**. 2773

Zimmerspäne zu haben bei **C. Baum**, Kapellenstraße 31. 2904

Zimmerspäne per Karrn zu 1 fl. 12 kr. sind zu haben auf dem Bauplätze des Herrn **Bourbonus** an der Sonnenberger Chaussee. 2905

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 22. Januar, dem Schneider Johann Mathias Feilbach von Wambach ein Sohn, N. Wilhelm Jacob Anton. — Am 22. Januar, dem Herzogl. Professor Geh. Hofrath Dr. Karl Remigius Fresenius eine Tochter, N. Charlotte Auguste Emilie. — Am 31. Januar, dem h. B. u. Bürgermeisterei-Gehülfsen Wilhelm Benedict Bartholomäus Joost eine Tochter, N. Anna Elise Marie Magdalene. — Am 1. Februar, dem Herzogl. Major Wilhelm Friedrich Gottlieb Adolph Keim ein Sohn, N. Wilhelm Theodor Adolph. — Am 2. Februar, dem h. B. u. Kaufmann Karl Heinrich Wald eine Tochter, N. Johanne Louise Wilhelmine Margarethe Susanne. — Am 4. Februar, dem Professor am Herzogl. Gelehrten-Gymnasium dahier Wilhelm Philipp Emmanuel Bernhardt eine Tochter, N. Emilie Emma Wilhelmine. — Am 5. Februar, dem h. B. u. Schmiedemeister Ludwig Heinrich Brenner ein Sohn, N. Ludwig Karl Philipp Friedrich. — Am 7. Februar, dem h. B. u. Hof-Dachdecker Heinrich Daniel Beckel eine Tochter, N. Anna Elisabeth Marie. — Am 12. Februar, dem h. B. u. Bader Heinrich Andreas Jacob Karl Ludwig Becker ein Sohn, N. Gottfried Friedrich Julius Moriz Karl. — Am 13. Februar, dem Bauunternehmer Friedrich August Philipp Theodor Kadetsch von Schierstein ein Sohn, N. Richard Karl Wilhelm Jacob. — Am 15. Februar, eine Tochter der Margarethe Hahn von hier, N. Cornelia Marie Helene. — Am 20. Februar, dem Ruffser Johann Heinrich Schmidt von Laufenselden eine Tochter, N. Anna Wilhelmine Magdalene Johannette.

Proclamirt. Der Baumeister an der Staatsbahn Johann Friedrich David Elias Napp dahier, B. zu Patersberg, ehl. hinterl. Sohn des gew. Schneidermeisters Johann Philipp Napp daselbst, und Johannette Margarethe Wagner von Schönborn, ehl. hinterl. Tochter des gew. Schullehrers Philipp Christoph Wagner daselbst. — Der h. B. u. Hutmacher Johann Georg Köckel, ehl. led. Sohn des h. B. u. Hutmachers Johann Georg Köckel, und Sophie Karoline Elise Adolphine Bauer, ehl. led. Tochter des h. B. u. Rentners Karl Friedrich Bauer. — Der h. B. u. Diurnist Philipp Christian Martin Michael Weimar, ehl. Sohn des h. B. u. Schreinermeisters Johann Georg Weimar, und Marie Theresia Stähler dahier, ehl. Tochter des pens. Chausseewärters Johann Georg Stähler hiersebst. — Der Zimmermann Georg Wilhelm Mehl von Dren, ehl. led. Sohn des Tagelöhners Johann Georg Mehl daselbst, und Katharine Margarethe Friederike Körner von Dren, ehl. led. Tochter des Schullehrers Anton Sebastian Körner daselbst. — Der Zimmermann Philipp Peter Christian Schäfer von Wehen, ehl. hinterl. Sohn des gew. Tagelöhners Georg Philipp Schäfer daselbst, und Katharine Dorothee Herbelz von Dren, ehl. hinterl. Tochter des gew. das. Hirten Georg Philipp Herbelz.

Getraut. Der h. B. u. Groupier Philipp Friedrich Abder, und Marie Margarethe Johannette Heiland von hier. — Der Conducateur an der Staatsbahn Wilhelm Schmitt von Oberselters, und Philippine Katharine Schuster von Weilmünster. — Der Gerber Sebald Meyer von Diez, und Johanne Amalie Levi von Kirchheim-Volanden. — Der Conducateur an der Staatsbahn Johann Konrad Kleber von Diedenbergen, und Katharine Henriette Woller von Nunkel.

Gestorben. Am 27. Febr., der Schuhmachersgehilfe Wilh. Woller von Grenzhausen, alt 20 J. — Am 1. März, der Rentner Heinrich Jacob Rading von Sinnheim, alt 78 J. 9 M. 24 T. — Am 1. März, der Zeugschmied Johann Christian Ernst Klein von hier, alt 27 J. 1 M. 17 T. — Am 1. März, Marie Elisabeth Philippine Lambert, des h. B. u. Küfermeisters Johann Lampert Tochter, alt 16 J. 10 M. 3 T. — Am 2. März, der h. B. u. Plästerermeister Georg Heinrich Mühlbach, alt 47 J. 1 M. 10 T. — Am 2. März, der h. B. u. Fuhrmann Friedrich Wilhelm Engelmann, alt 49 J. — Am 3. März, Katharine Dorothee Dervin, hinterl. Tochter des gew. h. B., Tapeziers und Badwirths Hermann Joseph Dervin, alt 43 J. 8 M. 17 T. — Am 3. März, Henriette Rebekka, des Photographen Feilner von Bremen Tochter, alt 3 M. 24 T. — Am 6. März, Margarethe Elisabeth Hahn, des h. B. u. Gefangenwärters Johann Philipp Hahn Tochter, alt 22 J. 10 M. 6 T.

Preise der Lebensmittel die für laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Sp. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl) bei Ph. Kimmel, A. Schmidt 30 fr.
Schöll 28 fr.
3 ditto bei May 15 fr.
14 ditto bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (54 Bäcker u. Händler): 15 fr. — Bei Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. Machenheimer, May, Pfeil, Sauereffig, A. Schmidt und Schweisguth 14 fr.
3 ditto bei Aker, Birnbaum, Burkart, Fausel, Füllbach, Finger, Flohr, Guckes, Hartmann, Lang, Linnenkohl, Matern, Möbus, W. Müller, Petry, Pfeil, Ranspott, Chr und W. RENNWRANG, Reupert, Reuscher, Ritter, Rücker, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmutler, Schöll, Schramm, Schünemann, Strittier, Wald, und Weiß 11 fr., Junior 10 fr., May 10½ fr.
2 ditto bei Hippacher, Marx u. Wolf 8 fr., A. Machenheimer 7 fr.
4 Kornbrod bei Brand, Füllbach, W. Müller, Reuscher, Rücker u. Wagemann 14 fr., Ph. Kimmel u. May 13 fr.
Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Waldaner, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Dietrich, Fausel, Finger, Fischer, L. Hartmann, Ph. Kimmel, A. und F. Machenheimer, Waldaner, Pfeil, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuß allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis, Wagemann u. Werner 15 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.
1 Feiner Vorschuß allg. Preis: 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Schumacher & Poths u. Wagemann 14 fl. 30 fr., Philippi 14 fl. 56 fr., Vogler 15 fl., Dambmann 18 fl. 10 fr.
1 Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Schumacher & Poths u. Theis 12 fl. 30 fr., Wagemann 13 fl. 30 fr., Vogler 14 fl., Dambmann 17 fl. 10 fr.
1 Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis 10 fl. 20 fr., Schumacher & Poths 11 fl., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 14 fr., Raumann 16 fr.
1 Kuhfleisch bei Hegel, G. Käsebier, Raß 14 fr.
1 Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Hees, Hegel, G. Käsebier, Raß, Schäfer, Schipper, Schreibweiß u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein, Frenß sen., Menker, Chr. Ries Wittwe, Schramm u. Weygandt 13 fr., Baum u. Raumann 10 fr.
1 Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Blumenschein, W. u. G. Cron, Frenß jun., Hasler, R. Ries, Schäfer, Sartory, Schipper, Schramm und Weygandt 17 fr., Baum 14 fr.
1 Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.
1 Lammfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bücher, W. Cron, Frenß jun., G. Käsebier, R. Ries, Schipper u. Thon 28 fr.
1 Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei G. Käsebier 30 fr.
1 Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Baum, Blumenschein, G. Cron, Edingshausen, Frenß sen., Hegel, Raumann, Chr. Ries Wwe., Schäfer u. Schreibweiß 20 fr., Hasler u. Seewald 24 fr., G. Käsebier u. Raß 18 fr.
1 Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Hees, Hegel, Raumann, G. Käsebier, Chr. Ries Ww., Schlibt u. Weidmann 28 fr., Bücher, Edingshausen, Frenß sen., G. u. L. Kimmel, Schäfer, Sartory, Schramm und Jos. Weidmann 30 fr.
1 Bratwurst allg. Preis 24 fr.
1 Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, G. Käsebier, Raumann, L. Kimmel, Schipper, Schreibweiß, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein, W. Cron, Hegel u. Schäfer 16 fr., Raß 18 fr.

Wiesbadener
Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 57) 9. März 1863.

Zugelaufen ein Pferd, Wiesbaden, den 7. März 1863. Herzogl. Polizeidirection.

Heute Abend

— **Sprudel** —

im Taunus-Hôtel.

Der Vorstand.

Kirchen = Gesangverein.

Heute Abend 8 Uhr Probe in der Marktschule. A. 3000

C. H. Schmittus, 3001
Kurz- und Modewaaren-Handlung,
empfehlen **Schweizer Mull** in allen Qualitäten für Confirmanden-
Kleider, Blousen &c., **Aermel-Stoffe**, gestickte **Damen-Cra-**
vatten, **Kinder-Kragen**, weiße, und schwarz und weiß gestickte
Einsätze für Blousen, ferner eine schöne Auswahl fertiger **Blousen**.

Neues Sächsisches Pulver

für Gold, Silber, Kupfer, Messing, Stahl, Blech u. s. w., das Beste, welches
bis jetzt da war, mit welchem außerordentlich Zeit erspart wird, empfiehlt

W. Filbach, Mauritiusplatz 3. 3002

Um damit zu räumen, verkaufe ich meine

Filzschuhe

zu herabgesetzten Preisen. Ed. Kalb, Langgasse 30. 2998

Chocolade, Cacao-Masse & Cacao-Pulver

aus den renommirtesten Fabriken empfehlen

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Vorzüglichen **Blasenschinken**, ächte **Gothaer Cervelatwurst**,
extrafeinen **Fleisch** und **Blutmagen**, extrafeine **Fleischwurst**, extra-
feine **Leberwurst**, sowie **Frankfurter Bratwürstchen** empfiehlt

bestens A. Kadesch, Metzgergasse No. 22. 2997

Die **Freie Zeitung** vom 18 März bis 1. Mai 1848 wird für 1 fl. 30 kr.
zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 3003

200,000 Gulden

Haupttreffer der Gewinn-Ziehung am 1. April 1863
des Kais. Königl. Oesterreich.

Eisenbahn-Dampfschiffahrts-Anlehens.

Es enthält dieses Unternehmen die großartigsten und zahlreichsten Gewinne, und bieten, was Solidität betrifft, den Betheiligten die sichersten Garantien.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal **250,000**, 71 mal **200,000**, 105 mal **150,000**, 90 mal **40,000**, 105 mal **30,000**, 90 mal **20,000**, 105 mal **15,000**, 370 mal **5,000**, 20 mal **4,000**, 76 mal **3,000**, 54 mal **2,500**, 264 mal **2,000**, 503 mal **1,500**, 733 mal **1,000** bis abwärts fl. **135** niedrigster Treffer, den mindestens jedes Loos erlangen muß.

1 Original-Loos-Antheilschein mit **Serie und Gewinn-Nummer** zu obiger Ziehung kostet fl. **2**.

6
gegen "Einsendung des Betrags, Postvorschuß" oder Posteingahlung. 10.

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur fl. **2**. bei dem höchsten Treffer von fl. **200,000**, welcher am 1. April 1863 unfehlbar gezogen wird, theilhaftig werden zu können.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst zu richten an

J. G. Rufmann jun.,

concessionirte Staats-Effekten-Handlung

in **Frankfurt am Main.**

2596

Zur Beobachtung!

Bei erwähnten Originalloos-Antheilscheinen mit Serie und Gewinn-Nummer wird der darauf fallende Gewinn sofort ausbezahlt, und hat man nicht nöthig erst ein Loos gewinnen zu müssen, wie dieses so oft der Fall ist.

Für Confirmanden!

Glatte **Wulle** für Unterröcke und Kleider per Elle von 13 kr. an, gestickte **Unterröcke und Einsätze** zum Einkaufspreis; auch werden die Kleider, Mäntel und Mantillen zu sehr mäßigen Preisen angefertigt bei

2999

Ant. Wallenfels, Kirchgasse No. 10.

Corsetten

in weiß und grau empfiehlt billigt **Ed. Kalb.** 2998

Bötin nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden in meiner Wohnung, Marktstraße No. 11, sowie unten im Raden und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, untere Webergasse No. 16, entgegengenommen und pünktlich besorgt.

Meine Niederlage in Mainz befindet sich bei Herrn Kaufmann Johann Wiesenecker, Korbhause No. 14.

2338

Frau M. Mohr.

Friedrich Jacob,

Pumpen- und Brunnenmeister, Friedrichstraße No. 32, empfiehlt fertige **Metallpumpen** verschiedener Construction, **Bleiröhren** sind vorräthig. Auch sind **Erdborner**, bis zu 200 Fuß tief, leihweise zu sehr billigem Preis zu haben.

3004

Den berühmten **Mayer'schen Brustsyrop**, die halbe Flasche 1 Thlr. und die viertel Flasche $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt

Jos. Berberich,

Get der Bahnhof- und Louisenstraße 18.

Atte st.

Trohes in der Champagne, den 1. März 1861.

Herrn G. A. W. Meyer in Straßburg.

Mit dem größten Vergnügen kann Ihnen mittheilen, daß meine Frau, welche von Ihrem weltberühmten weißen Brustsyrop genommen hat, nach Gebrauch von 2 Flaschen von ihrem langjährigen Lungen- und Halsübel befreit ist.

Ich theile Ihnen dieses mit, damit Sie es im Interesse der guten Sache veröffentlichen lassen wollen.

Indem ich Ihnen für Ihr ausgezeichnetes Fabrikat meinen besten Dank sage, zeichne Ihr ganz Ergebener

Thiennot, Filzschuhfabrikant.

Die Hofschönfärberei

von

J. Bloch in Darmstadt

empfehlte sich im Färben und Waschen aller Arten Stoffe von Seide und Wolle; sie garantirt die schönste Ausführung aller geneigten Aufträge bei billiger Bedienung.

Schwarz zu Trauer wird in kürzester Frist geliefert.

Alle Aufträge werden prompt besorgt durch die Agentur von **H. Schwenck's Wwe.**, Häfnergasse 18, Schreib- und Kurzwaaren-Handlung. 2893

Zu verkaufen:

17. Möbelmagazin Kirchgasse 17.

- a) Ein Sopha mit sechs Stühlen, braunem Plüsch-Ueberzug, in Mahagoni;
- b) Ein Sopha mit sechs Stühlen, rothem Seidendamast-Ueberzug, in Mahagoni;
- c) Ein Sopha mit sechs Stühlen, buntem Wollendamast-Ueberzug, in Mahagoni;
- d) Mehrere neue, große und kleinere Sophas, runde und ovale Thee- und Klappische in Nußholz;
- e) Große und kleine Kommoden und Bettstellen in Mahagoni, Nuß- und Tannenholz;
- f) Polster-, Rohr-, Stroh- und Holzstühle;
- g) Kleider- und Küchenschränke;
- h) Nachttische mit und ohne Marmorplatten;
- i) Zwei Zimmerteppiche in Plüsch, wenig gebraucht;
- k) Drei Paar weiße Fenstervorhänge;
- l) Alle Arten neue Betten, als Matratzen von Rosshaare und Seegras, Kissen, Pfuhl, Plumeaux, wollene und gesteppte Decken und sonstiges Hausgeräthe.

C. Leyendecker & Comp. 31

Hôtel Hartmann, Mühlgasse 3.

1861er Pfälzer Wein die geachtete Flasche 24 fr. 3006

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

empfiehlt:

Prima **Schmelzbutter** und **Schweineschmalz** zum billigsten Preis.
— Ferner sind frisch angekommen: **Cabljau** und **Bratbückinge**. 3007

Ausgezeichnete Casteler **Sandkartoffeln**, vorzügliche sogenannte Amerikaner
und blaue **Kartoffeln**, für deren Güte ich garantire, empfiehlt
2997 **August Kadesch**.

Rechtes **Moras' haarstärkendes Mittel** ist in frischer Sendung
angekommen und empfehle ich solches nebst einer sehr schönen Auswahl **Par-**
fümerien. **Ed. Kalb**, Langgasse 30. 2998

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum bekannt, daß ich die **Flecken**
aus Herrn- und Damenkleidern putze, ihnen wieder frische Farbe gebe und sie
herstellen wie decatirt; auch litte ich Glas und Porzellan.
3008 **Christine Meder**, Oberwebergasse No. 49.

Täglich werden **Handschuhe** schön gewaschen und gefärbt bei
42 **Wittwe Volek**, Oberwebergasse 41.

Maschinensteppereien, als Bett- und Tischzeug, Taschentücher u.
werden angenommen und bestens besorgt. Auf Verlangen die Maschine ins
Haus mit Arbeiterin. **Tannusstraße No. 45.** 3009

Goldgasse 21 zwei Stiegen hoch, werden alle Arten **Damenkleider** nach
dem neuesten Pariser Schnitt auf das Geschmackvollste und Schnellste angefertigt.

Bei Gärtner **Christian Weismantel** ist fortwährend **Lattisalat**
zu haben Morgens auf dem Markt und Nachmittags in seiner Wohnung, Well-
ritzstraße No. 21 im Hinterhaus oder in der Gärtnerei im Wellritzthal. 3010

Zu verkaufen

Nerostraße 24 alle Arten **Möbel**, als: **Kannize**, **Pfeiler**, **Kleider**,
Wasch- und **Küchenschränke**, **Tische**, rund, oval und viereckig,
Näh-, **Nacht**-, **Wasch**- und **Küchentische**, **Kanape** mit gepol-
sterten **Stühlen**, **Stroh**- und gewöhnliche buchene **Stühle**, **Bett-**
stellen in Nuß- und Tannenholz, **Spiegel** in Gold- und Holzrahmen zu
den äußerst billigen Preisen. 2767

4 Eichenbaustämme

von 250 Cbf. liegen zum Verkauf gegen Baarzahlung in der Gegend von Wies-
baden auf guter Abfahrt bereit. Wo? sagt die Exped. 3011

Unterzeichneter empfiehlt sich im Fertigen und Brennen von **Feldback-**
steinen. Er übernimmt die ganze Arbeit von zwei auch drei Tische und ver-
spricht die vollste Zufriedenheit seinen geehrten Gönnern.

Bestellungen werden gebeten schriftlich zu übersenden.
Frauenstein, im März 1863. **Simon Nickolaus**. 2888

Ein **Kochherd** für Wirthschaft oder größere Haushaltung in gutem
Zustande steht in Auftrag zu verkaufen Friedrichstraße 10. 3012

Eine noch fast neue und moderne eichene **Sausthüre** mit vollständig sehr
gutem Beschlag, 7' 6" hoch, 4' 5" breit, einem Oberlicht und Kämpfer, 18"
hoch, wird für 30 fl. abgegeben im Badhaus zum Stern. 2903

Friedrichstraße No. 37 sind **Kartoffeln**, **Dickwurz** und **Grummet** zu haben, auch können noch mehrere Klafter dörres buchen **Scheitholz** abgehoben werden. 2823

Ein guterhaltener, dreiräderiger **Kinderwagen** mit Verdeck abzugeben Adolphstraße 2, Beletage. 3013

Gefunden ein weißes **Taschentuch** mit gesticktem Namen M. M. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr bei M. Baum, Neugasse 7. 3014

Ein **Angorapelzchen**, weiß lila, ist Donnerstag in der protestantischen Kirche liegen geblieben. Bitte um Rückgabe Schwalbacherstraße 8. 3014

Eine goldene, geschlungene **Broche** ist am 9. März von dem Dogheimerweg bis an's Ende der Langgasse verloren gegangen. Der redliche Finder wolle dieselbe gegen eine Belohnung Louisenstraße No. 27 abgeben. 3016

Eine goldne **Nadel** wurde am Dienstag vom Palais durch die Wilhelm- und Rheinstraße und wieder retour verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung beim Portier im Palais. 2952

Ein mausgraues **Windspiel**, auf den Namen „Bijou“ hörend, ist entkommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Näheres in der Exped. 2948

Es wird gesucht eine Wohnung (am liebsten unmöblirt), bestehend aus 7—8 Zimmern nebst Küche und Mansarden. Offerten werden unter L. W. in der Expedition entgegen genommen. 3017

Wohnungsgesuch.

Eine elegante, unmöblirte Wohnung, Salon mit 4—5 Zimmern, nebst Mansarden und allen Haushaltungsbequemlichkeiten, wird auf Juni gesucht. Schriftliche Anzeigen an die Exped. 3018

Auf 1. April wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern und Zugehör im untern Stadttheil zu miethen gesucht. Näheres Expedition d. Bl. 3019

Diener und Hausburschen, Haushälterinnen, Jungfern, Büffetmädchen, Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit den besten Zeugnissen versehen, werden nachgewiesen durch das concessionierte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau **A. Petri**, kleine Webergasse 5 eine Stiege hoch. 2907

Es wird ein Kind, am liebsten ein Mädchen, von 2—4 Jahren von ordentlichen Eltern in Pflege gesucht. Näheres in der Exped. 3020

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen Goldgasse 3. 2956

Zwei Gymnasiasten suchen zu Ostern in einem anständigen Hause Kost und Logis (zwei geräumige Zimmer) in einer gesunden Lage der Stadt. Offerten bittet man unter Ch. C. F. baldigst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 3021

Stellen-Gesuche.

Zu ein hiesiges Badhaus wird ein Zimmermädchen gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 3022

Es wird ein solides, ordentliches Mädchen auf den 1. April gesucht. Näh. Louisenstraße 37. 3023

Emserstraße 6 wird ein braves Mädchen gesucht. 3024

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht in einer ruhigen Familie eine Stelle. Näheres Expedition. 3025

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht zum 1. April. Zu erfragen in der Expedition. 3026

Offene Stelle

für eine ganz perfecte Köchin mit guten Zeugnissen über ihre Fähigkeiten. Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyenderker & Comp.**

Ein reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres Schachtstraße 10, Hinterhaus. 3027

Eine sehr gut empfohlene Frau, die im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, ausgezeichnet nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, am liebsten auswärts. Auskunft wird ertheilt Mühlgasse 11. 3028

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle als Kindermädchen auf gleich oder 1. April. Näh. Exp. 3029

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Mauergasse 2, 2ter Stock. 3030

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein Heidenberg 2. 3031

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine, das bürgerliche Kochen verstehende Köchin gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene Personen, die zur Uebernahme dieser Stelle Lust tragen, wollen sich bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, 7. März 1863.

J. B. Zippelius.

Ein reinliches Zimmermädchen wird auf gleich gesucht. Näheres im Berliner Hof. 2958

Ein fleißiger Hausbursche, der die Gartenwirthschaft versteht, ein reinliches solides Mädchen, welches kochen kann, sowie eine Kinderfrau werden auf den 1. April gesucht. Näh. im Berliner Hof. 2958

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße No. 1. 2959

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht ein Mädchen, das kochen, nähen und Hausarbeit versteht. Näheres Wilhelmstraße 3. 2908

Wanted. By a young English woman a situation as nurse, understands well the management of young children. 3 years good character. Apply to **C. Campbell**, 4 Leberberg Wiesbaden. 2910

Ein Kutscher gesucht.

Nur bei guten Zeugnissen Berücksichtigung. Näheres Exped. 2971

Wagnergesellen

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei 2972

Fris Brenner, Hofwagner.

Ein braver Junge, welcher die Gärtnerei erlernen will, kann bald eintreten bei 2795

G. Koffel am Geisbergweg.

Ein zuverlässiger Schreiner wird auf längere Zeit zum Möbelpoliren gesucht. Näheres Expedition. 3032

Kirchgasse 25 kann ein Junge das Lackirergeschäft erlernen. 3033

Kapitalien von **100** bis zu **3000 fl.** sind ohne Makler gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. 2849

6000 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit ganz oder getheilt auszuleihen. Zu erfragen bei **J. Levy**, Kirchgasse No. 25. 2797

Mühlgasse 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., zu vermiiethen und sofort zu beziehen. 2801

In meinem neuerbauten Hause in der oberen Kapellenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April zu vermieten und kann auch früher bezogen werden. Näheres zu erfragen bei F. Sturm, Nerostraße 32. 16086

Zwei bis drei möblierte Zimmer sind im Landhaus No. 35 Kapellenstraße monat- oder jahrweise zu vermieten. 1973

Eine große heizbare möblierte Mansarde zu vermieten. Näh. Exped. 1487

Ein möbliertes **Landhaus** mit großem Garten, das sich wegen der **vortheilhaften** Lage auch noch zum **einträglichem** Betrieb einer Gastwirthschaft eignet, ist auf längere Zeit zu verpachten. Eine entsprechende Caution ist erforderlich. Frankirte Offerten unter No. 2641 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine Wohnung für einen Kutscher mit Scheuer und Stallung ist auf 1. April zu vermieten bei Goldarbeiter C. Engel. 3034

Zu vermieten

eine hübsche Wohnung von 5-8 Zimmern nebst Zubehör, möblirt, auf längere Zeit auch unmöblirt, Landhaus Feldeck, Leberberg 2. 2740

In angenehmer freundlicher Lage ist ein möbliertes Zimmer jahrweise pr. Monat zu 8 fl. oder ein kleineres zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

Biebrich. Ganz in der Nähe des Schloßgartens ist eine möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. Das Nähere in der Expedition. 3035



Lieber Fritz!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem 18ten Geburtstage.
Siehste, wie Du guckst. G. J. 3036

Liebe **Anna!** Ein donnerndes Hoch durch die Tammsstraße zu Deinem heutigen Geburtstage. Deine Freundin. 3037

Ein donnerndes Hoch in die Artillerie-Caserne dem B. . . . **Sauer** zu seinem heutigen Geburtstage! Zwei Ungenannte. 3038

Bierstadt!

Ein vielmal donnerndes Hoch dem **Friedrich W. . . .** zu seinem 26ten Geburtstage! Seine Mitgesellen. 3039

Zum 47ten Geburtstag gratuliren **W. & S.** 3040

Danksagung.

Allen denen, welche an dem so schmerzlichen Verluste unseres geliebten Vaters und Vaters, **Philipp Mühlbach**, so herzlichen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem hochlöbl. Bürger-Krankenverein, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 6. März 1863.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das seither von meinem seel. Manne betriebene **Pflasterer-Geschäft** nach wie vor durch meine Söhne fortführen werde und bitte das ihm seither geschenkte Vertrauen auf uns übergehen zu lassen.

3041

Philipp Mühlbach Wittwe.

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus No. 55.)

Schnell schritt er die Straße entlang und trat in das Haus ein, in welchem der Barbier wohnte. Erst als er in dessen Stube stand, fiel ihm ein, daß er sich an diesem Morgen bereits hatte rasiren lassen. Seit Jahren war er nicht so zerstreut gewesen. Dennoch faßte er sich sofort. Ruhig ließ er sich auf dem Stuhle nieder.

Brandes trat zu ihm und hing ihm ein Tuch vor. Es war ein kleiner runder Mann. Vielleicht noch keine dreißig Jahre alt. Seine Wangen waren voll und von Gesundheit geröthet. Die Augen klein, aber außerordentlich lebendig. Um den Mund war ein forwährendes Lächeln. Er entwickelte eine außerordentliche Lebendigkeit in all seinen Bewegungen. Er hüpfte fast im Zimmer umher, um alle Sachen herbeizuholen. Selten stand ihm der Mund still dabei. Er war ein Anfänger noch und glaubte, nur mit dem Munde könne man sich Kunden erwerben,

„Es kann wieder heiß werden, Herr.“ sprach er, indem er geschickt mit der Rechten den Seifenschaum schlug. „Ich glaube, sehr heiß. Meinen Sie nicht auch?“

„Es ist bereits heiß“, entgegnete Ruff.

„Na sehen Sie, sehen Sie, daß ich Recht habe!“ rief der Kleine mit einer solchen Freude, als hätte er etwas unendlich Großes und Wichtiges vorhergesagt. „Ich weiß das immer!“

Ruff mußte unwillkürlich lächeln. In diesem Zimmer war es allerdings ziemlich kühl, man brauchte indeß nur den Kopf zum Fenster hinauszustrecken, um die Wärme zu empfinden.

Der Kleine begann ihn jetzt einzuseifen. Kaum hatte er indeß seine Wange berührt, so sprang er lebhaft einen Schritt zurück.

„Sie sind ja bereits rasirt, Herr...“ rief er. „Heute Morgen schon. Ich fühle das bei der ersten Berührung, und ich täusche mich nie!“

Ruff blieb vollständig ruhig.

„Nun, das weiß ich selbst“, erwiderte er lächelnd. „Es kommt mir darauf an, ganz glatt zu erscheinen. Sie können auch meine Haare etwas fügen. Ich habe einen Besuch zu machen — einen wichtigen — kommt viel für mich darauf an — nun Sie verstehen!“

„Vollkommen!“ fiel der Kleine ein. „Es soll auch nicht ein Härchen stehen bleiben. Haben übrigens einen starken Bartwuchs, Herr...!“

Ruff schwieg einen Augenblick. „Ich glaube, es ist hier eine gute Lage“, fuhr er fort.

„Nun — so — so!“ erwiderte der Kleine.

„Sind Sie nicht zufrieden damit?“

„Ich muß, ich muß schon, Herr. Jeder Mensch muß sich placken!“

„Eine Barbierstube auf der Hauptstraße, am Markte, müßte mehr einbringen. Dort würde ich mir ein Local mieten, — fein, Alles fein! Das zieht!“

„Haha! aber Geld, Herr, Geld muß man haben!“ lachte der Kleine. „Ich bin noch ein Anfänger. Ich gebe mir Mühe, bin fleißig, aber es wirft nichts ab. Wenn's nur zulängt.“

„Sie müssen etwas riskiren, wenn es auch Geld kostet. Zu der ersten Einrichtung können Sie ja leicht eine kleine Anleihe machen!“

„Nichts da, Herr, nichts da! Ich bin zu ängstlich. Ich habe hier meine Noth, aber besser als Schulden! So, mit dem Bart wären wir fertig. Die Haare nur etwas fügen, nicht wahr?“

„Ja wohl.“

„Wie gesagt, nur keine Schulden. Ich bin hier jetzt drei Jahre. Noch einmal so lang will ich es erst noch hier versuchen. Ich bleibe dabei: nur immer klein anfangen.“

(Fortf. f.)